

Schülerassistentenlehrgang – Der Wochenbericht

- Eine einmalige Reise in eine riesengroße Freundschaft -

Alles begann am Montag unter dem Motto „SPORT – der dich bewegt!“ mit 21 Teilnehmern (erstmals mit zwei Zwillingspärchen) und unseren Teamern Katja, Steffi und Lars. In dieser Woche bewegten sich auch unsere Sinne, denn es entstanden unzählige Freundschaften. Wir alle bildeten ein wunderbares Team, was am Freitag sich nur schwer voneinander trennen konnte. Aber alles nun der Reihe nach.

Der Startschuss fiel am Montagvormittag in der Egidius Braun Sportschule in Leipzig. Nach einer Vorstellungsrunde lernten wir uns bei Sport und Spiel etwas näher kennen. Wir verstanden uns alle so gut, dass man meinen konnte, wir kennen uns schon seit Jahren. Aus Spaß wurde aber ganz schnell Ernst, als es hieß: Motorik – Test. Das hat uns alle ganz schön ins Schwitzen gebracht. Danke ihr drei Teamer, ihr habt uns an unsere Grenzen erinnert!

Einer kurzen Nachtruhe folgte gleich der Frühsport. Guten Morgen liebe Muskeln, seid ihr auch noch alle da? Steffen, der Referent des Dienstags erklärte uns die Aufgaben und Anforderungen an uns Schülerassistenten, sowie die Planung und Organisation von Veranstaltungen, wir waren begeistert von seinen Ausführungen. Danach wurde bei jedem einzelnen von uns der Ehrgeiz geweckt, denn ein jeder sollte eine Spieltaktik vorstellen, alle haben wir begeistert und voller Lust und Laune mitgemacht. Danach – der letzte „Rest“ vom Motoriktest, was nicht jeder mag und sich da ganz schön quälen musste – der Sechsminuten Ausdauerlauf. Was dem einen seine Freude, ist dem anderen sein Leid, eins hielt uns aufrecht: „Nach diesen 6 Minuten gibt’s endlich wieder was zwischen die Kauleisten“. Dieser Spruch war unsere allgemeine Gruppenmotivation die ganze Woche hinweg.

Nicole, Trainerin beim LAZ in Leipzig, war unsere Mittwochreferentin, die sich mächtig ins Zeug legte mit Fakten: was ist eine richtige Erwärmung, welche Auswirkungen hat der Sport auf unseren Körper und wie betreue ich überhaupt die kleinen Sportler? Sehr präzise Ausführungen ließen wirklich keine Fragen mehr offen. Darauf folgte die Entspannungstheorie, was manchen mächtig die Lider zu zog. Dennis, das war richtig gut. Abends folgte das Sportturnier, das alle nochmal richtig auf puschte, aber leider nicht ohne Verletzungen abging (auf diesem Wege all unseren Verletzten gute Besserung und denkt dran, nur, wenn ihr keinen Sport mehr treibt, bleibt ihr gesund; Kopf hoch, es geht immer weiter!).

Der Donnerstag – Frühsport zieht nur die Jungs in den Bann, obwohl das Lars wirklich prima machte. Aber das Frühstück danach ist verlockender. Jedes Mal duellierten alle, wer das meiste zum Morgen verputzen konnte. Eindeutiger, unschlagbarer Sieger war unser WM – Neunter im Taekwondo – Lukas! Lukas, dein Magen ist genau wie du eine echte Kämpfernautur!! Nach dem Kauen und Einsetzen der Verdauung, erinnerte uns Nicole an noch manch andere Muskelregionen. Dehnung und Kräftigung stand auf der Agenda. Im Anschluss folgte wieder ein Projekt, welches wir Teilnehmer alle selbst gestalten und durchführen sollten und wobei es für alle große Lobhuldigungen gab. Daran schloss sich das wohl lustigste der gesamten Woche an: Abschlussfest mit Improtheater. Denkt dran, wir treffen uns alle bei Mc Donalds zur meiner Hochzeitsfeier mit Timo!! Den Abend beendeten wir mit einer Nachtwanderung durch Leipzigs dunklen, nassen Wald. Das war genau wie die vorangegangenen Tage richtig krass – so viel Spaß, was wir hatten. Leute, wir alle waren eine total duftige Truppe.

Der Freitagvormittag war gespickt mit viel Theorie bezüglich Haft- und Aufsichtspflicht. Dem folgte die Auswertung des Lehrgangs inklusive des Motoriktests. Alle waren so ziemlich mit ihren Ergebnissen zufrieden, bei manchem ist noch Luft nach oben, was sich ja alles noch ändern lässt. Nach einer abschließenden Diskussionsrunde mit Katja beendeten wir die Woche mit einem letzten Mittagessen (Dank an die Küchenfee, deren gutes Essen uns oft an daheim erinnert hat).

Abschließend muss ich noch einige Worte in eigener Person loswerden. Es war ein rundum gelungener Lehrgang, Dank an die Organisatoren. Solch ein Wir – Gefühl habe ich in noch keiner meiner Fußballmannschaften erlebt. Jeder war für den anderen da, es gab nur Sympathiebekundungen, keiner hat den anderen im Stich gelassen. Es gab weder Gezicke noch Gezoffe, das muss total was heißen. Und weil es so gut war, zum Abschluss meine Idee: wir treffen uns alle zum Übungsleiterkurs der C – Lizenz in Werdau. Was haltet ihr davon?? Das wäre für Katja & Co das beste Zeugnis und beweist unser geniales Gruppengefühl.

Ich wünsche euch bis zum Februar 2016 alles Gute, bleibt so, wie ihr seid, ihr ward alle einmalig duft. Das war eine echt krasse Woche mit euch. Daran hat jeder einzelne mit dazu beigetragen.

Danke!

Euer Fabi